

Pressemeldung // 27. November 2008

Grapevault Wine Investments GmbH lanciert neues Fondskonzept:

Grapevault Wine Fund No. 1 GmbH & Co. KG kombiniert die Solidität einer Immobilienanlage mit den Chancen einer unternehmerischen Beteiligung im Luxussegment

Die Grapevault Wine Investments GmbH mit Sitz in Oberhaching gibt die Gründung ihres ersten Beteiligungsfonds in der Weinbranche bekannt. Der geschlossene Fonds wurde als Blind-Pool aufgelegt. Ziel ist es einen Beitrag zur Professionalisierung der noch stark fragmentierten Weinindustrie zu leisten und von den sich dort bietenden Chancen zu profitieren. Der Fonds wird das eingeworbene Kapital in drei Geschäftsbereiche investieren:

1. 70 % des Kapitals fließen in Weinimmobilien und Weingüter. Geschäftsführer Dr.-Ing. Wolfgang E. Frank erklärt: "Rebflächen sind eine der wenigen Immobilienanlagen, die bisher von Investoren weitgehend übersehen wurden. Sie bieten selbst in Zeiten von Börsenturbulenzen große Wertstabilität und die Möglichkeit überdurchschnittlicher Wertsteigerungen. Dies gilt insbesondere, wenn sich die Produktion auf das Premium- und Superpremium-Weinsegment konzentriert und es gelingt sich als Luxusmarke zu etablieren. Da die Margen in diesem Segment sehr hoch sind, ist nicht verwunderlich, dass Luxusunternehmen wie LVMH, Versicherungen wie AXA und Pensionskassen wie CalPERS (Pensionskasse der Angestellten des öffentlichen Dienstes in Kalifornien) zunehmend in Weinimmobilien und Weingüter investieren. Mit dem neuen Fonds wollen wir auch dem ‚normalen‘ Anleger Zugang zu diesem äußerst attraktiven Anlagefeld ermöglichen. Seit sich die Banken in einer Kreditkrise befinden, sind unsere Möglichkeiten für einen günstigen Einstieg in interessante Objekte deutlich gestiegen."
2. Weitere 20 % des Kapitals werden in Raritäten und Sammlerweine investiert. Stefan Sedlmeyr, Geschäftsführer und bekannter Weinauktionator, ist davon überzeugt, dass der starke Anstieg der Preise für Sammlerweine nachhaltig ist. "Solche Weine sind heute als eigene Anlageklasse anerkannt. Da Rebflächen mit historischer Bedeutung nicht beliebig ausgeweitet werden können, stellen diese begehrten Weine ein kaum vermehrbares Gut dar. Weiterhin werden historische Flaschen sukzessive konsumiert und ein ständig abnehmendes Angebot trifft auf eine rasant steigende Nachfrage aus neuen Weinmärkten in China, Asien und Russland. Dies kann langfristig nur zu weiter steigenden Preisen führen. Anleger sollten kurzfristige Preiserückgänge als Chancen nutzen".
3. Der dritte Geschäftsbereich wird Anlagen in Höhe von 10 % des Kapitals in neue Projekte tätigen. "Es gibt signifikante Probleme in der Weinindustrie, für die noch keine endgültigen Lösungen gefunden wurden" erklärt Dr.-Ing. Wolfgang E. Frank. "Eines davon ist die steigende Anzahl von Flaschen mit Korkfehlern. Alternative Verschlüsse sind zwar vorhanden, aber mit Akzeptanzproblemen behaftet. Wir sehen hier große Chancen diese Probleme zu lösen."

Die Mindestanlagesumme für den Fonds beträgt 20.000,- Euro. Das Zielvolumen liegt bei 20 Millionen Euro und kann auf ein Maximalvolumen von 50 Millionen Euro erweitert werden. Die prognostizierte Rendite steigt über zehn Jahre von 1 % bis auf 18,4 % (ohne Berücksichtigung möglicher Wertsteigerungen der Immobilien und Weingüter). Das Ziel ist der Börsengang des Weinunternehmens. "Wenn wir uns auf das Luxussegment konzentrieren, wird das Unternehmen sehr erfolgreich werden. Die Etablierung der Marke **GRAPEVAULT®** wird die Unternehmensentwicklung nachhaltig unterstützen", resümiert Michael Phillips, Gesellschafter der Grapevault Wine Investments GmbH und Deutschland-Chef von APAX Private Equity.

Gesellschafter Stanley W. Bronisz, zuständig für Investor Relations und Mitglied des Investitionsbeirates, ist auf Grund seiner langjährigen Erfahrung im Investmentfondsbereich überzeugt, dass das Konzept speziell in einer Zeit von unerfreulichen Entwicklungen an den Aktienmärkten und niedrigen Zinsen das Interesse der Investoren wecken wird. "Anleger suchen andere Wege, die nicht von täglichen Schwankungen betroffen sind und eine solide Alternative zu den herkömmlichen Anlagen in Immobilien- oder Schifffonds darstellen. Wein als Anlage ist ein spannendes Thema und wird viele Anleger interessieren. Die Grapevault Wine Fund No. 1 GmbH & Co. KG stellt eine in Deutschland bisher einzigartige Möglichkeit für eine interessante Depotbeimischung dar, die die Solidität einer Immobilienanlage mit den Chancen einer unternehmerischen Beteiligung im Luxussegment kombiniert".

Zum Unternehmen

Die **Grapevault Wine Investments GmbH** wurde mit dem Ziel gegründet, durch Investitionen in den Premium- und Superpremium-Weinmarkt einen Beitrag zur Professionalisierung der Weinindustrie zu leisten und so von den sich dort bietenden Möglichkeiten zu profitieren. Durch die starke Fragmentierung dieser Branche bestehen vielfältige Chancen in einem mehrern Milliarden Euro großen Weltmarkt. Die Gesellschafter bringen ein breites Kompetenzspektrum aus den Bereichen Weinindustrie, Unternehmensführung und Finanzen in die Gesellschaft mit ein. Ihr erster Beteiligungsfonds, die Grapevault Wine Fund No. 1 GmbH und Co. KG, wurde in November 2008 aufgelegt, um damit auch dem privaten Anleger die Chance zu eröffnen, in dieser normalerweise nicht zugänglichen Industrie zu investieren.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

KONTAKTDATEN

Grapevault Wine Investments GmbH
Bahnhofstraße 9
82041 Deisenhofen b. München
Telefon: +49 (0)89 / 678 055 60
Fax: +49 (0)89 / 678 055 77
E-Mail: office@grapevault.com
Web: www.grapevault.com

Dr.-Ing. Wolfgang E. **Frank**, Geschäftsführer
Telefon: +49 (0)172 / 824 23 49
E-Mail: wolfgang.frank@grapevault.com

Stefan **Sedlmeyr**, Dipl. Sommelier UIW, Geschäftsführer
Telefon: +49 (0)172 / 595 30 14
E-Mail: stefan.sedlmeyr@grapevault.com

Stanley W. **Bronisz**, Investor Relations
Telefon: +49 (0)172 / 866 94 83
E-Mail: stanley.bronisz@grapevault.com